

[9479.] Soeben erschien:

Katalog XXXII. Literaturgeschichte, Bibliographie u. Verwandtes; deutsche Sprache u. Literatur v. d. ältesten bis auf die neueste Zeit. (Besonders Göthe-, Schiller-, Lessing-, Wieland-Literatur, wobei viele erste Ausgaben.)

In 14 Tagen kommt zur Versendung:

Katalog XXXIII. Geschichte: Oesterreich, Böhmen, Ungarn; Polen u. Rußland, Skandinavien; die Türkei u. d. Donaufürstenthümer.

Ferner:

Verzeichniß v. Romanen (Ritter-, Räuber-, Geistergesch.), Erzählungen, Sagen u. Märchen, Curiosen etc. zu ungemein billigen Preisen.

Rabatt: 15%; bei Bestellungen im Betrage v. mindestens 10 fl . 20%.

Verzeichniß v. Verlags- u. Partie-Artikeln.

Hieron gewähre ich 25%; bei Bestellungen im Betrage von 20 fl 33 1/3%.

Ich bitte, nach Bedarf zu verlangen.

Frankfurt a/M., den 5. Juni 1861.

M. V. St. Goar.

[9480.] Bei mir wird versendet:

Verzeichniß guter Werke aus der Mathematik und Baukunst zu sehr herabgesetzten Preisen.

Verzeichniß numismatischer, heraldischer und genealogischer Werke, nebst Memoirenliteratur.

Da ich 25% Rabatt gestatte, so ist eine gef. Verwendung für meine Antiquaria stets lohnend.

Stuttgart. **Eduard Fischhaber.**

[9481.] Die Herren Verleger von Schriften über Einrichtung von Seminarien, Gelehrten-schulen, Bürger- und Realschulen in Preußen, ferner technischen Schulen in Deutschland, namentlich in Preußen, Sachsen und Oesterreich, ersuchen wir freundlichst um schleunigste Einsendung von 1 Expl. à cond.

Wir bitten noch ganz besonders um recht baldige Erledigung und sagen den Herren Verlegern für Erfüllung dieser Bitte im voraus unsern besten Dank.

Warschau, den 4. Juni 1861.

Gebethner & Wolff.

[9482.] **Albert Scheurlen** in Heilbronn ersucht höflichst um gef. sofortige Einsendung aller Werke, namentlich Pläne, welche den Spitalbau betreffen.

[9483.] **Zu verkaufen:**

die vollständige Suite der Blei-Medaillen von J. Mauger auf Louis XIV. (Volzenthal S. 233.) nebst dem dazu gehörigen Werke: Medailles sur les principaux événements du règne de Louis le Grand. Baden 1705, Baldinger; französisch und deutsch.

Ferner, zum Anschluß an diese schöne Sammlung, 92 Blei-Med. auf das Leben Louis XV., größtentheils v. J. Duvivier, auf die Jahre 1700 bis 1756. Näheres bei G. Arnold in Nürnberg.

[9484.] Man beabsichtigt die Errichtung einer Leihbibliothek, und werden hierauf bezügliche Offerten unter der Chiffre E. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9485.]

Warnung!

Obgleich ich schon früher in d. Bl. mehrere Male vor dem Colporteur

Moser, angeblich aus Leobschütz, warnte, haben sich doch neuerdings wieder verschiedene Handlungen verüben lassen, demselben Provisionen für Unterschriften auszusahlen, welche sich bei näherer Untersuchung theils als fingirt, theils als durch falsche Versprechungen erworben erwiesen.

Ich wiederhole hiermit meine Warnung und die Erklärung, daß von mir keinerlei Schaden getragen werden kann, welcher durch Nichtbeachtung dieses Inserats entsteht. Moser befindet sich nicht, wie er vorgibt, in meinen Diensten, und vergüte ich an ihn geleistete Zahlungen unter keinen Umständen.

Ueberhaupt ist keiner meiner Reisenden berechtigt (die Verhältnisse mögen sein, wie sie wollen), sich

ohne meinen besondern, auf den betreffenden Fall bezüglichen Auftrag Gelder auszahlen zu lassen. Wer dem entgegen dennoch Zahlungen leistet, wolle Gutschrift derselben nicht beanspruchen, ich müßte sie jedenfalls verweigern.

Stuttgart, im Mai 1861.

Eduard Hallberger.

[9486.] **Friedr. Forschner & Co.,**

Maler in Leipzig, Ulrichsgasse Nr. 75, empfehlen den geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Kunst- und Buchhändlern ihr Atelier für Colorit. Durch eine neue Manier ist es uns möglich, die Arbeiten billiger zu fertigen als der Buntdruck.

Zur gefälligen Beachtung.

[9487.]

Maculatur in allen beliebigen Qualitäten und Quantitäten, roh wie Broschüren, kauft und verkauft fortwährend und sieht werthen Offerten wie Aufträgen entgegen

R. Sander,

Maculaturhändler in Leipzig, Bosenstr. Nr. 17.

[9488.] Ein Geschäftslocal, bestehend aus 3 Piecen, für ein Verlagsgeschäft passend, ist von Michaelis an zu vermieten.

Auskunft ertheilen Herren Gebhardt & Reiland in Leipzig.

[9489.] Ein Dr. phil. in Berlin erbietet sich zu Correcturen aller wissenschaftlichen Arbeiten in deutscher, lateinischer und hebräischer Sprache. Herr G. J. Klemann in Berlin, Draniensburgerstraße, hat die Gefälligkeit, Adressen entgegenzunehmen und nähere Mittheilungen zu machen.

[9490.]

Zu Inseraten

von populären (landwirthschaftlichen, gewerblichen, gemeinnützigen und unterhaltenden) Werken empfehlen wir den auch pro 1862 in unserm Verlage erscheinenden

Allgemeinen Reichs-, historischen, genealogischen und Haushaltungs-Kalender, Auflage 25,000, — Insertionsgebühr: 2 1/2 Ngr für die gespaltene Petitzeile, und ersuchen, Inserate bis spätestens Mitte Juli einzusenden.

Hildesheim.

Gerstenberg'sche Buchh.

[9491.]

Inserate

für den

Oesterreichischen Schulboten.

Inserate für den Schulboten haben bisher die günstigsten Resultate geliefert. Das Blatt ist in einer Auflage von 2000 Expl. unter den Volksschullehrern des Kaiserstaates verbreitet. Wir bitten, uns dieselben umgehend zukommen zu lassen.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 1 1/2 Ngr .

Wien, 1861.

L. W. Seidel & Sohn.

[9492.] Zu Inseraten für den

Boten aus dem Riesengebirge,

Auflage 5400,

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden, und bitte ich zugleich, bei Inseraten in der Schlesischen und Breslauer Zeitung meine Firma gefälligst beifügen zu wollen.

Hirschberg.

M. Rosenthal'sche Buchh.
(Jul. Berger).

[9493.] Zur Insertion für katholischen Verlag

empfehle der Unterzeichnete:

Mainzer Journal. Aufl. 2200. Preis für die einspaltige Petitzeile 1 Ngr oder 3 fr .

Katholisches Volksblatt. Aufl. 27,000. Preis für die Petitzeile 2 1/2 Ngr oder 8 fr .

Inserate über populäre katholische Werke, besonders fürs Landvolk, sind in dem Volksblatt von sehr gutem Erfolge.

Mainz, den 5. Juni 1861.

Friedrich Schott.

[9494.] **Die Breslauer Zeitung,**

welche nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in der benachbarten Provinz Posen, im Königreich Polen und in Galizien zahlreich verbreitet ist, empfehle ich zur Benutzung für literarische Inserate.

Der Insertionspreis ist pro Petitzeile 1 1/4 Sgr und stelle ich den Betrag meinen Geschäftsfreunden in Jahresrechnung.

Breslau.

Eduard Trewendt.

[9495.]

Der Telegraph,

welcher täglich in einem ganzen Bogen bei uns erscheint, eignet sich seiner großen Verbreitung wegen zur Aufnahme von Inseraten, welche wir bei einer Auflage von 3200 Expl. mit 1 Ngr pro Petitzeile berechnen.

Recensionen von neuen Erscheinungen besorgt die Redaction in unparteiischer Weise. Briefe, Pakete und Inserate erbitten wir durch Herren J. Rühlmann & Co.

Bremen, im April 1861.

Die Expedition des Telegraphs.
Frese & Wichmann.